

Auch Schuldnerberatung, Kleiderbörse und weitere Angebote werden nach wie vor gut genutzt / Der Treff in Grevesmühlen feiert jetzt sein 25-jähriges Bestehen

Von Cornelia Roxin

Grevesmühlen. Der Arbeitslosentreff in Grevesmühlen feiert sein 25-jähriges Bestehen. Die Veranstaltung am 30. Juni haben die Organisatoren mit dem Zitat eines unbekanntes Autors unter folgendes Motto gestellt: „Nicht was der Zeit widersteht, ist dauerhaft, sondern was sich klugerweise mit ihr ändert.“ Und so werden sicherlich an jenem Donnerstag am Monatsende in der alten vom Treff genutzten Stadtvilla in der Rosa-Luxemburg-Straße und auch auf deren Hofgelände viele Geschichten vom Werden und Wachsen die Runde machen. Und auch davon, wie notwendig damals und heute ein Ratgeber für von Arbeitslosigkeit und deren Folgeerscheinungen Betroffene ist.

Den Jubiläumstermin habe sie sich fest in den Kalender eingetragen, sagt Brigitte Grehn. Die heute 68-jährige Grevesmühlenerin gehörte 1991 neben Marianne Beier, Renate Schiefelbein und Elfriede Stum (†) zu den Mitgliedern einer Initiativgruppe des Arbeitslosenverbandes, die sich am 25. März gründete und aus der die Grevesmühlener Ortsgruppe sowie der Arbeitslosentreff im Juni und später die Schuldnerberatung hervorgingen, für die sie selbst dann viele Jahre tätig war. „Ich erinnere mich gern an die Zeit bei der Schuldnerberatung, es war einfach schön für mich, anderen helfen zu können“, sagt sie heute.

Gibt es Nähstube, extra Kleiderbörse und den ÜSA-Club (Übergang ins Seniorenalter)

●● Ich erinnere mich gern an die Zeit bei der Schuldnerberatung, es war einfach schön für mich, anderen helfen zu können.“

Brigitte Grehn, Gründungsmitglied der Initiativgruppe

beim Arbeitslosentreff schon lange nicht mehr und hat sich auch die Form der Kinderweihnachtsfeier geändert, haben sich hingegen Kleiderbörse an sich, das Lesecafé und die soziale Beratung etabliert. Sie gehören heute zu den immer noch gut besuchten Angeboten, erklärt Angela Engel. Sie bringt auch noch einmal die Unterstützung bei Bewerbungen ins Gespräch, die jeden dritten Mittwoch im Monat gewährt wird, sowie die Frauengruppe, die jeden dritten Donnerstag im Monat ihren Treff hat. Und: Für das diesjährige Kinderferienlager vom 21. bis zum 27. August in Thelkow bei Rostock für Kinder aus sozial schwachen Familien gibt es noch freie Plätze. Angela Engel möchte außerdem nicht ein Dankeschön an all die Unterstützer der Kleiderbörse vergessen wissen. „Ohne die Spenden könnten wir nicht arbeiten“, betont die Frau, die den Arbeitslosentreff in Grevesmühlen seit Juni 2008 leitet. Sie trat damals die Nachfolge der Grevesmühlenerin Inge Kofahl an, der vorausgegangen waren Erika Kunas aus Harkensee und Marianne Beier aus Mallentin. 17 Mitarbeiter wirken gegenwärtig für Arbeitslosentreff und Schuldnerberatung – angestellt beim Arbeitslo-

senverband des Landes oder über verschiedene Förderprogramme von Jobcenter und Bund.

Die 56-jährige Angela Engel lässt rückblickend auch noch einmal alle Standorte des Arbeitslosentreffs vorbeiziehen: Los ging es einmal in der Internatsbaracke der ehemaligen Erweiterten Oberschule am Bahnhof und im „Diamant“ in der Karl-Marx-Straße war der Treff ebenfalls zu Hause. Beide Gebäude gibt es schon nicht mehr. 2010 erfolgte der Umzug in die Stadtvilla. Die Schuldnerberatung war schon 2009 in die Wismarsche Straße 5 umgezogen. Hauptgrund dafür war, dass die Anonymität der Kunden dort besser gewahrt werden kann, erklären Susanne Grehn (44) und Thoralf Wecke, die dort zu den Beratern gehören. Der 43-Jährige, der sich zudem als stellvertretender Vorsitzender der Grevesmühlener Ortsgruppe des Arbeitslosenverbandes engagiert, appelliert an potenzielle Kunden, sich schon bei anbahnenden Engpässen zu melden. Soforthilfe gäbe es auch ohne Termin während der offenen Sprechstunde oder wenn es um die Erhöhung des Freibetrages auf dem Pfändungsschutzkonto gehe.

Zurück zum Feiertag: Marita Kothe, die auch im Vorstand der Ortsgruppe des Arbeitslosenverbandes mitarbeitet, macht nicht nur neugierig auf eine Tombola und die Modenschau der Frauengruppe. Sie macht auch Appetit auf Schwein vom Spieß sowie Kuchen, Kaffee und Salate. Kinder können sich auf eine Hüpfburg freuen.



Laden zur Feier des Jubiläums ein: Thoralf Wecke, Marita Kothe, Susanne Grehn und Angela Engel (v. l.).

Foto: Cornelia Roxin

Arbeitslosentreff, Schuldnerberatung und die Feier

Der Arbeitslosentreff mit Kleiderbörse, Lesecafé und sozialen Beratungsangeboten hat sein Domizil in der Grevesmühlener Rosa-Luxemburg-Straße 1 in einer alten Stadtvilla. Geöffnet ist von Montag bis Mittwoch in der Zeit von 8 bis 15.30 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und am Freitag zwischen 8 und 12 Uhr. Telefonisch ist die Einrichtung unter der Nummer 0 38 81/30 72 zu erreichen, Fax: 0 38 81/75 82 36 und per E-Mail: arbeitslosentreff-gvm@web.de.

Die Schuldnerberatung des Arbeitslosenverbandes hat ihr Büro für Nordwestmecklenburg in der Wismarschen Straße 5 in Grevesmühlen eingerichtet.

et. Eine offene Sprechstunde findet immer donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr sowie zwischen 13 und 17 Uhr statt. Telefonisch sind die Berater dort unter 0 38 81/71 63 04 zu erreichen, Fax: 0 38 81/7 19 80 51 und per E-Mail: kontakt@schuldnerberatung-nwm.de.

Die Jubiläumsfeier findet am Donnerstag, dem 30. Juni, ab 11 Uhr in der Rosa-Luxemburg-Straße 1 statt. Neben geladenen Gästen sind auch alle aktuellen und ehemaligen Mitarbeiter sowie Mitglieder des Arbeitslosenverbandes und alle, die sich dem Arbeitslosentreff verbunden fühlen, eingeladen.